

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

218. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 5. Oktober 2021

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

1	ZUR TAGESORDNUNG	3	7.6	Personalkompetenz der Refkonf stärken (2. Lesung)	12	
2	GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN	3	7.7	Ersatzbeschaffung Faltpavillion (1.Lesung)	13	
3	TERMINE	3	7.8	Durchführung der 1. StuRa-Sitzung der IX. Legislatur.....	14	
4	VORSTELLUNG DES NEUEN ANGESTELLTEN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT AUF ENGLISCH	3	7.9	Refkonf-Termine, Tagungsort und Sitzungsform	14	
5	BERICHTE UND INFORMATIONEN	3	7.10	Antrag für Schulungen für VS-Aktive und –Beschäftigte (1. Lesung)	16	
	5.1	Bericht Vorsitz	3	7.11	Abstimmung Raumnutzung Gallilei Consult 17	
	5.2	Bericht Verkehrsreferat	4	7.12	Alle aktuellen Finanzbeschlüsse	17
	5.3	Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit	6	8 DISKUSSIONEN	18	
6	KANDIDATUREN	7	8.1	Ideen zum Thema Räumen zusammentragen und entwickeln (vertagt vom 14.9.)	18	
	6.1	Benjamin Samson Beißwenger für das 4EU+: Student Committee	7	8.2	Belegstelle neu ausrichten und besetzen (vertagt vom 14.9.)	19
	6.2	Marta Lis für das 4EU+: Student Committee.....	7	8.3	Diskussionsantrag StuRa-Wochenende	22
	6.3	Marta Lis für das 4EU+: Student Executive Committee.....	7	8.4	VS-Grafik	23
	6.4	Charlotte Eisvogel für das 4EU+: Student Committee.....	7	8.5	Haushaltsplanung 2022.....	24
7	FINANZ(VERFAHRENS)ANTRÄGE	7	8.6	Diskussion um die Wahrnehmung von Funktionsämtern durch Amtsträger der VS gegenüber der Uni.....	24	
	7.1	Finanzantrag Poetry Slam (2. Lesung)	7	Diskussion:Fehler! Textmarke nicht definiert.		
	7.2	Finanzantrag Demo (2. Lesung)	8	9 SONSTIGES	24	
	7.3	Neue Bürostühle fürs StuRa-Büro (2.Lesung)	9	9.1	Die Refkonf informiert halten.....	24
	7.4	Anschaffung einer zweiten Videoeule (2. Lesung)10				
	7.5	Anschaffung einer zweiten Soundboks (2. Lesung)11				

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Referat bzw. Funktion	Anwesenheit
Vorsitz	x
EDV-Referat	x
Finanzreferat	x
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	x
Kulturreferat	x
Referat für Lehre und Lernen	x
Referat für Öffentlichkeitsarbeit	<i>unbesetzt</i>
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	x
Referat für Politische Bildung	x
QSM-Referat	<i>kommissarisch</i>
Referat für Soziales	
Studierendenwerksreferat	x
Referat für Verkehr	x
Beratende Mitglieder	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	<i>kommissarisch</i>
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	<i>unbesetzt</i>
Sitzungsleitung des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	<i>kommissarisch</i>
Personalrat	
Gäste	x

1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Festgestellt, Beginn: 17:52, Ende: 20:20

Neuer TOP 6: Kandidaturen

Neuer TOP 5.3: Bericht EDV

Neuer TOP 5.4: Bericht Mitarbeiter für Öffentlichkeit

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom 14. September (öffentlicher Teil):

Das Protokoll vom 14.9. wird verschoben auf die nächste Refkonf.

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

3 Termine

- **28. Oktober** Treffen mit der Sozialbürgermeisterin und der Leiterin des Studierendenwerk als „Lenkungsreis“ um die Zusammenarbeit besser zu koordinieren zu können.

4 Vorstellung des neuen Angestellten für Öffentlichkeitsarbeit auf Englisch

Der neue Angestellte für Öffentlichkeitsarbeit auf Englisch stellt sich vor. Seine Stelle ist auf drei Monate befristet und er bemüht sich um den Aufbau englischsprachiger Öffentlichkeitsarbeit für das Referat für internationale Studierende und das Doktorandenkolleg. Der Instagram Account geht nächste Woche online. Derweil wurden Flyer, Texte und Logos entworfen.

5 Berichte und Informationen

5.1 Bericht Vorsitz

- Das Theater fragt nach Bedarf an Werbemittel:

Anmerkungen aus der Debatte: Wir sollten Fachschaften Material liefern (Plakate; Sattelschoner für ERstituten)

Es ist noch Material vorhanden

Wir sollten kein eigenes Materiallager anlegen

- Career Service bietet Taschen für Fachschaften (Bib-Taschen)
- Wie abgesprochen wird die Stelle für Gremien um die vorherabgesprochene Zeit fest erweitert, da das Gremienreferat dies positiv zeichnete
- Am 18. Oktober werden offiziell die Erstsemester begrüßt und wir als VS sind wieder angesprochen uns dort mit einem „Gruß“ zu melden und müssen noch jemand bestimmen.

-Antrag zum neuen Beirat für Univital

Interessierte sollten auch so hinkommen, 12.10. und werden unterstützt

Antwort Sens bzgl Testkosten:

Liebe Frau Arnold, lieber Herr Abelmann,

es ist derzeit vorgesehen, dass die Universität ab dem 18. Oktober für einige Wochen bis in den November für Studierende sowohl auf dem Campus Altstadt als auch auf dem Campus Im Neuenheimer Feld eine Station für die Durchführung von kostenlosen Corona-Schnelltests anbietet. Die hier ausgestellten (tagesaktuellen) Test-Zertifikate werden als Nachweise bei der geplanten Stichprobenprüfung des "3G-Status" in den Lehrveranstaltungen akzeptiert.

Dies ist u.a. als eine Art Übergangszeitraum gedacht, damit noch nicht geimpfte Studierende kein Problem zu Beginn des Semesters haben werden. Die Uni kann solche Tests (aus rechtlichen und finanziellen Gründen) aber nicht dauerhaft für das gesamte WS ermöglichen, parallel würde ich daher gerne mit Ihnen überlegen, ob z.B. eine Aufklärungsveranstaltung in der zweiten Oktoberhälfte zögerlichen oder unsicheren Studierenden bei der Entscheidung für eine Impfung helfen könnte? Wir haben an der Uni ja entsprechende medizinische Experten, die Auskunft geben können. Ferner könnten Sie prüfen, ob auch der Stura und die Fachschaften auf die Bedeutung der Impfungen hinweisen möchten, um das WS in Präsenz abzusichern.

Ergänzend führt die Universität eine Umfrage zur Impfquote unter den Studierenden durch. Hier würden wir uns freuen, wenn möglichst viele Studierende teilnehmen, um eine möglichst gute Übersicht über die aktuelle Situation zu erhalten.

Für Studierende, die nicht mit einem in Deutschland zugelassenen Impfstoff geimpft worden sind, stehen übrigens zusätzlich bis zum 31. Dezember 2021 die kostenlosen Bürgertests des Bundes zur Verfügung und auch ihnen wird natürlich ein Impfangebot gemacht.

Herzliche Grüße,

Anja Senz

Rückfragen:

5.2 Bericht Verkehrsreferat

Liebe Refkonf,

da am 1.10. meine Amtszeit als Verkehrsreferentin endet, möchte ich euch einen abschließenden Bericht über meine Amt die letzten Monate geben.

Ich habe, von Aufgaben des täglichen Betriebs,

- Die Radparade im September als Teil des Bündnisses, an dem der StuRa teil hat, unterstützt,
- Zur Sperrung der Neckarwiese gearbeitet und Öffentlichkeitsarbeit geleistet sowie die Demonstration „Dialog statt Verbote“ unterstützt – die Sperrzeiten wurden letztendlich zurückgenommen
- Zusammen mit Interessierten weitere Stationen für Nextbikes ermittelt, von denen uns nach Vertrag zehn weitere zustehen – die Vorschläge sind:

Unbedingt:

- Wohnheimcluster INF 674+
- INF 129-136
- Ilse-Krall-Straße 47/49
- Eppelheimer Straße 52
- Ringstraße / Ecke Lessingstraße (PH)

Ebenfalls gut, aber weniger wichtig:

- Campus Bergheim
 - Römerstraße 129/131 -> Rheinstraße in der Nähe, allerdings Station in 5 min Entfernung + Neue Wohnheime sind dort
 - Im Hasenleiser (Rohrbach)
 - Eppelheim Ortsmitte
 - Rohrbach Süd (Haltestelle)
- Mich über die Anwendbarkeit unserer Wochenendregelung auf diverse Treue-Boni der Deutschen Bahn informiert – Unsere Wochenendregelung gibt leider keine Berechtigung zu irgendwelchen Treueaktionen. Wir sollten die Studierenden bei Verhandlungen zum Semesterticket frühzeitig einbinden, ob wir sie fortsetzen wollen.
 - Mich über den Masterplan Im Neuenheimer Feld informiert – Die 5. Neckarquerung ist eher unwahrscheinlich, ebenso wird das Naturschutzgebiet Hühnerstein nicht bebaut. Jedoch sind beide Vorschläge der Teams Höger und Astoc aus ökologischer Perspektive schwierig. Astoc reißt weniger ab und saniert mehr, plant aber mit mehr KfZ-Stellplätzen, weit über den sachbedingten Bedarf der Krankenhäuser hinaus. Hinsichtlich der Studierendenwohnheime wird – so mein Eindruck – nur das erwartete Wachstum ausgeglichen. Höger plant mit Erdsonden, um den Wärmebedarf der Gebäude besser zu decken. Ich kann nicht beurteilen, wie aufwändig und zuverlässig diese Technologie ist und freue mich natürlich über Beiträge dazu.

Baustellen für meine Nachfolger:innen sind:

- Die Verhandlungen zum Semesterticket. Wichtig wäre eine frühzeitige Vernetzung mit anderen VSen. Ich sehe in der Studierendenschaft nur bedingt den Willen, sich auf einen Konflikt mit der VRN Nextbike einzulassen, was notwendig wäre, um langfristig etwas an den Ticketpreisen zu ändern. Es bräuchte wohl ein mit mehr Personen besetztes Verkehrsref, um so etwas dementsprechend zu organisieren. Besonders neuralgische Punkte sind: Die Abendregelung, die der VRN nicht wirklich als Ticket anerkennt (besonders bei den Corona-Boni, die ein VRN-Ticket erfordern, etwas enttäuschend), dass gegenüber Partner-Unternehmen in den Übergangsbereichen (Würzburg) nicht klar kommuniziert wird, dass der Studi-Ausweis auch als Ticket für die Abendregelung gilt. Insgesamt also ergibt sich der Eindruck, die VRN nimmt uns mit der Regelung nicht für voll. Dementsprechend müssen die Studierenden klar nachvollziehbar eingebunden werden und ernsthaft mit ihnen diskutiert werden, ob wir sie denn behalten wollen.
- Die Durchsetzung der Flexzonen, die wir mit Nextbike vereinbart haben.
- Der Vertrag mit Nextbike läuft 2024 aus. Vorher sollten Gespräche mit der Stadt stattfinden, da auch diese nicht sonderlich glücklich mit Nextbike ist. Dadurch, dass Nextbike inzwischen Konkurrenz hat, sollten wir uns dann aggressiv verhandeln. Schließlich zahlen wir nicht zu wenig für Nextbike. Wir sollten uns auch weiterhin überlegen, ob wir die Studierenden weiter in das Abo reinnehmen sollten. Auch hier sollte transparent und öffentlich diskutiert werden.
- Schließlich: Das Verkehrsreferat ist stark in Bündnisse und „geerbte Strukturen“ eingebunden, d.h. Raddemo, Semesterticket, Nextbike sind alles laufende Posten. Dadurch ist wenig bis keine eigene Gestaltungsmöglichkeiten. Auch hier sollte darüber nachgedacht werden, ob diese Aufgaben perspektivisch nur bei diesem einen Referat verbleiben sollten.

Ich bedanke mich für das Vertrauen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Mein Nachfolger bewirbt sich bereits, damit sollte Kontinuität gewahrt sein.

Mit freundlichen Grüßen

Michèle Pfister

5.3. EDV & Räume

Das Referat kauft einen klappbaren Fahrradanhänger, voller Bericht im StuRa

5.3 Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

- Ermahnung, Referatsvorstellung zu erledigen

Rückfragen:

Tabelle mit offenen Aufgaben/Anregungen aus den letzten RefKonf:

Datum/ TOP	Aufgabe/Anregung	Wer	Abgeschlossen / Fortschritt
16.3.2021/ 5.1	Umfrage zu Probleme bei Visa etc.	Ref für internat. Studis	ausgewertet; noch nicht veröffentlicht
16.3.2021/ 6.1	Diskussion über mehr Finanz-Transparenz	Finanzteam	
03.08.21	Treffen mit Doktorantenkonvent wegen Räume	Räume	Zwischenstand

->Bericht zum Stand des Treffen mit dem Doktorantenkonvent von Räume

6 Kandidaturen

Abstimmung Verkürzung auf eine Lesung verkürzt

6.1 Benjamin Samson Beißwenger für das 4EU+: Student Committee

Aufgrund von Abwesenheit des Kandidaten in den Studierendenrat vertagt.

6.2 Marta Lis für das 4EU+: Student Committee

Wahlergebnis:

9 (Ja) 0 (Nein) 0 (Enthaltung)

Marta Lis ist für das 4EU+ Student Committee gewählt

6.3 Marta Lis für das 4EU+: Student Executive Committee

Wahlergebnis:

9 (Ja) 0 (Nein) 0 (Enthaltung)

Marta Lis ist für das 4EU+ Student Executive Committee gewählt

6.4 Charlotte Eisvogel für das 4EU+: Student Committee

Wahlergebnis:

9 (Ja) 0 (Nein) 0 (Enthaltung)

Charlotte Eisvogel ist für das 4EU+ Student Committee gewählt

7 Finanz(verfahrens)anträge

7.1 Finanzantrag Poetry Slam (2. Lesung)

Am 18. September 2021 findet ein Poetry Slam statt, organisiert von BIPoC Menschen in Heidelberg. Da dies auch viele Studierende in Heidelberg anspricht, unterstützen wir als Antirassismus Referat den Poetry Slam und organisieren mit. Mit dem Poetry Slam möchten wir

BIPoC Redner:innen die Chance geben sich in einem sicheren und sensibilisierten Rahmen mitzuteilen. Zielgruppe im Publikum sind alle Studierende der Universität die sich für unsere Perspektiven interessieren. Den dadurch entstandenen Arbeitsaufwand in Form von Organisation (Planung, Werbedesign/Sharepic, Aufbau, Abbau) und Moderation möchten wir mit 150 € vergüten. Die 5 Poetry Slammer bekommen je 50 €, sowie der musical act. Die Veranstaltung soll möglichst unter Einhaltung der aktuellen Corona Regelungen in Präsenz und mit Voranmeldung stattfinden. Dementsprechend möchten wir uns auch um Verpflegung in Höhe von 200 € bemühen.

Rückfragen:

Diskussion: Vorher beantragte Summe und Auflistung waren unterschiedlich von Finanzabrechnung.

Momentane Auflistung über 650€ wird festgestellt

- 150€ Werbematerial
- 300€ als 6x50€ für die fünf Slammers+ Musical Act
- 200€ für Verpflegung

Abstimmung:

8 (Ja) 0 (Nein) 0 (Enthaltung)

Der Antrag wird angenommen.

7.2 Finanzantrag Demo (2. Lesung)

Angeforderte Unterlagen fehlen und die Nachträglichkeit ist unzureichend begründet. Damit stellt die Refkonf fest, dass der Antrag nicht behandelt werden kann.

Antirassismus Demo Heidelberg 21.08. -----

Nachträglichkeit:

Aufgrund von einer Verkettung von unglücklichen Umständen innerhalb der Amtsnachfolge es Referats für Betroffene von rassistischer Diskriminierung bestand eine Beschlussfähigkeitslücke und damit konnte der Vortrag erst nachträglich beschlossen werden.

-Druckkosten Flyer Antirassismus Demo Heidelberg 21.08. (50€)

Um auf die mit anderen antirassistischen Gruppen in Heidelberg organisierte Demo aufmerksam zu machen, mussten wir Flyer drucken.

-Flyerdesign Antirassismus Demo Heidelberg 21.08. (150€)

Ebenfalls haben wir eine Schwarze Illustratorin beauftragt die Flyer für uns zu gestalten um sicherzustellen, dass die Plakate genau die Botschaft rüber bringen, die uns wichtig ist. Da wir keine unbezahlte Arbeit Schwarzer Menschen fördern wollen, haben wir hier einen Honorarvereinbarung von 150€.

-Auftritt Künstler Antirassismus Demo Heidelberg 21.08. (150€)

Es gibt verschiedene Arten von AKtivismus, Kunst und Musik sind hierbei genau so wichtig wie Reden, deshalb haben wir für die Demo auch künstlerische Begeitung (von Manuël). Vereinbartes Honorar sind 150 €.

-Fahrtkosten Künstlerin Antirassismus Demo Heidelberg 21.08. (60 €)

Da uns wichtig war, die verschiedenen antirassistischen Kämpfe zu verbinden und in Heidelberg keine Redner*innen zu jedem Thema gefunden haben, mussten wir zu einem Thema eine BIPoC Poetry slammerin von weiter weg einladen. Ihr müssen wir jedoch die Reisekosten zahlen.

-Redner*innen Antirassismus Demo Heidelberg 21.08. (300€)

Für eine Inklusive Demonstration sind auch verschiedene Redner*innen nötig. Für die Abschlusskundgebung haben wir mehrere Reden organisiert. Eine kleine Aufwandsentschädigung wollen wir jedoch zahlen; für die Zeit, Abreit und mentale Anstrengung die in das Schreiben und Vortragen von Reden, vor allem zu so einem persönlcihen Thema rein geht.

-Ausleihe Lautsprecher (Boxen) und Technik für Demo (70€)

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmung:

8 (Ja) 0 (Nein) 0 (Enthaltung)

Der Antrag wird angenommen.

7.3 Neue Bürostühle fürs StuRa-Büro (2.Lesung)

Antragssteller*in: Sicherheitsbeauftragte, Angestellter für Büro/Service

Antrag: Die Referatekonferenz beschließt die Anschaffung von neuen insgesamt 15 neuen Bürostühlen für das StuRa-Büro.

Haushaltsposten: 513.01

Finanzvolumen des Antrags: 4.500 € (ca. 300 Euro pro Stuhl)

Begründung:

Wir haben zuletzt vor einigen Jahren einige neue Bürostühle angeschafft, um kaputte Bürostühle auszutauschen, was jetzt natürlich dazu geführt hat, dass diese Stühle besonders beliebt sind und überdurchschnittlich beansprucht werden. Durch die ständig wechselnden Personen, die auf unseren Stühlen sitzen, sind unsere Stühle eh schon stärker beansprucht als in einem normalen Bürobetrieb. Die Stühle der alten Generation (angeschafft 2015) sind inzwischen nahezu alle kaputt. Deswegen sollten wir jetzt die Gelegenheit ergreifen und eine komplette neue Generation von Stühlen anschaffen.

Wir sind hier, was die Auswahl der Stühle betrifft relativ eingeschränkt, da die Stühle bestimmte Anforderungen an die Arbeitssicherheit erfüllen müssen. Die Stühle sollen über den Rahmenvertrag der Uni angeschafft werden, da wir dann keine eigenen Vergleichsangebote einholen müssen und die Stühle die gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

Hinweis für alle, die in Fachschaften aktiv sind: auch Fachschaften können über diese Rahmenverträge der Uni Stühle und anderes Mobiliar anschaffen – und sollten dies auch tun, um hochwertiges, preiswertes und den gesetzlichen Anforderungen (wie Arbeitssicherheit und Brandschutz) genügendes Mobiliar anzuschaffen. Bei Fragen dazu könnt ihr euch an beschaffung@stura.uni-heidelberg.de wenden.

Rückfragen:

- wo stehen die Bürostühle aktuell? -> Verteilt im Büro

-Brauchen wir Sie? -> Der Pumpmechanismus funktioniert bei vielen nicht mehr, durch das dauerhafte verstellen

-> an jedem Arbeitsplatz stehen Stühle (7 oben), 6 unten

Diskussion:

- wie lange ist die Lebensdauer von Bürostühlen? Würde es sich lohnen, teurere zu kaufen, die länger halten?

-> normalerweise 10 Jahre, aber bei uns stellen Leute die Stühle um, sodass die Lebensdauer geringer ist (eher so 5-6 Jahre)

-> wir müssen die mit den Armlehnen haben aus Arbeitsschutzgründen

-> den Rahmenvertrag der Uni gibt es, damit man durch hohe Stückzahlen Artikel deutlich günstiger erhält

Abstimmung:

7 (Ja) 0 (Nein) 0 (Enthaltung)

Der Antrag wird angenommen.

7.4 Anschaffung einer zweiten Videoeule (2. Lesung)

Antragssteller*in: Angestellter für Büro/Service

Antragstext: Die Referatekonferenz beschließt eine zweite Video-Eule anzuschaffen.

Haushaltsposten: 513.01

Finanzvolumen des Antrags: 1100€

Begründung:

Die Videoeule, die wir bereits haben, erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit und hat sich als überaus nützlich erwiesen. Jedoch kommt schon jetzt bei Nutzungsanfragen zu Überschneidungen, so dass nicht alle die Eule nutzen können, die das auch wollen. Da Hybridtreffen vermutlich in der kommenden Vorlesungszeit noch zunehmen werden, wäre es überaus praktisch eine zweite Eule anzuschaffen, damit alle Anfragen abgedeckt werden können und die Sitzungsverläufe möglichst reibungslos ablaufen können.

Rückfragen:

Diskussion:

- Erfahrungen: Tonqualität ist gut, manchmal braucht die Kamera etwas, um zu fokussieren, funktioniert aber gut
- wo soll die zweite Eule unterkommen?
- > entweder in der Albert-Ueberle-Str. oder evtl. in der Sandgasse
- es wäre u.U. sinnvoll, zwei Eulen anzuschaffen, weil das perspektivisch für Fachschaften im Winter wichtig sein dürfte, um sich treffen zu können
- > wir wollen tendenziell zwei Eulen anschaffen

Abstimmung:

8 (Ja) 0 (Nein) 0 (Enthaltung)

Der Antrag wird angenommen.

7.5 Anschaffung einer zweiten Soundboks (2. Lesung)

Antragssteller*in: Angestellter für Büro/Service

Antrag: Die Referatekonferenz beschließt eine zweite Soundboks anzuschaffen.

Haushaltsposten: 513.01

Finanzvolumen des Antrags: 900€

Begründung:

Die Soundboks, die wir bereits haben, ist überaus praktisch und wird sehr oft angefragt, häufig gehen auch mehrere Anfragen für den gleichen Zeitraum ein, sodass wir immer wieder Gruppen von Studierenden vertrösten. Zudem sind unsere JBL Boxen seit längerer Zeit in Reparatur und es ist noch

nicht abzusehen, wann sie wieder bei uns sind. Sodass wir im Moment wirklich viele Gruppen vertrösten müssen.

Aus all diesen Gründen sollten wir eine zweite Soundboks anschaffen.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmung:

9 (Ja) 0 (Nein) 0 (Enthaltung)

Der Antrag wird angenommen.

7.6 Personalkompetenz der Refkonf stärken (2. Lesung)

Antragssteller*in: Mitarbeiterin für Haushalt und Verwaltung

Antrag: Die Refkonf organisiert einen Workshop zum Thema Personal/Arbeitsrecht, in dem für die VS relevante Fragen behandelt und anschließend dokumentiert werden.

Haushaltsposten: 460.01

Finanzvolumen des Antrags: Max. 600 Euro (vermutlich weniger, Betrag wird bis zur Refkonf im Oktober konkretisiert)

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Ausschreibung, Eingruppierung, Einstellung, Höhergruppierung – alles keine Fremdwörter für die meisten Mitglieder der Refkonf, denn im laufenden Jahr hat die Refkonf bereits über solche Fragen beraten. Das war allerdings immer wieder mit relativ großem Aufwand für das Einholen von Informationen verbunden. Viele wären gerne sicherer in diesen Fragen und eine Zusammenstellung von für die VS relevanten Informationen wäre hilfreich. Vermutlich stehen auch bald erneut Ausschreibungen, bei denen man darauf zurückgreifen könnte.

Es geht jetzt darum, das angesammelte Halbwissen und das immer noch vorhandene Unwissen bei anderen systematisch mit einer kompetenten Person zu sichern und zu vervollständigen, um es bei künftig anstehenden Verfahren aufbereitet zur Verfügung zu haben. Das wird nicht ausschließen, dass dennoch neue Fragen aufkommen, aber wichtige formale Aspekte werden dann bereits im Vorfeld aufbereitet sein und bei der Planung des Verfahrens frühzeitig berücksichtigt werden können. Dies ist insbesondere auch wichtig für die Vorsitzenden, die am Ende das Verfahren verantworten.

Frühere Vorsitzende haben eine Schulung zum Arbeitsrecht bei der IHK besucht. Diese war zum einen pro Person recht teuer und zudem für die VS inhaltlich nicht sehr ergiebig. Das Format des Workshops für die Mitglieder der Refkonf – und ggf. auch interessierte StuRa-Mitglieder – dürfte sinnvoller sein, selbst wenn nicht viele teilnehmen.

Rückfragen:

Diskussion:

- es gibt viele Besonderheiten im Öffentlichen Dienst, wozu es eine Beratung geben sollte

- auch für Fachschaften ist es relevant, zu wissen, wie man Ausschreibungen macht (für QSM)
- man muss sich überlegen, wer an der Schulung teilnimmt; anbieten für Fachschaftler*innen, wenn Ausschreibungen im Rahmen von QSM anstehen; Schulungen sollten sich an Bedarfen orientieren (also dann, wenn die Fragen relevant werden); Zusammenarbeit mit anderen VSen wäre sinnvoll
- Schulung ist wichtig, weil wir uns sowohl gegenüber unseren Angestellten korrekt verhalten müssen als auch gegenüber der Uni rechenschaftspflichtig sind, dass wir nicht zu viel ausgeben dürfen

Abstimmung:

9 (Ja) 0 (Nein) 0 (Enthaltung)

Der Antrag wird angenommen.

7.7 Ersatzbeschaffung Faltpavillion (1.Lesung)

Antragssteller*in: EDV-Referat

Antragstext

Die Referatekonferenz beschließt die Ersatzbeschaffung eines Faltpavillons

Haushaltsposten: 513.01

Finanzvolumen des Antrags: max. 600 €

Begründung:

Die VS verfügt über bisher über zwei Faltpavillions: Ein großer und stabiler, aber unhandlicher und schwerer Pavillion der Größe 4x4m, für dessen Transport man mindestens einen großen PKW benötigt und ein kleinerer Pavillon der Größe 3x3m, der nicht so stabil ist, dafür aber leichter. Letzterer kann auch mit einem Lastenrad und mit etwas Mut und entspannter Auslegung der Straßenverkehrsordnung auch mit einem normalen Fahrrad transportiert werden. Auch ein Transport in öffentlichen Verkehrsmitteln ist möglich.

Dieser kleinere Pavillon ist jetzt – nach einigen Jahren und Reparaturen – leider so gründlich kaputt, dass eine weitere Reparatur nicht mehr möglich oder wirtschaftlich ist.

Wir möchten daher einen neuen „kleinen“ Pavillion anschaffen. Dieses Mal möchten wir eine Variante kaufen, die zwar ebenfalls 3x3m Grundfläche bietet, aber etwas stabiler und damit langlebiger ist. Das geht zwar mit einem höheren Gewicht und einer insgesamt größeren Tragetasche einher; allerdings wird ein Transport auf einem Lastenrad, in öffentlichen Verkehrsmitteln oder notfalls auf einem normalen Rad immer noch möglich sein.

Beide Pavillions werden sehr oft von Fachschaften und Gruppen ausgeliehen und sind daher ein wichtiger Bestandteil unseres Ausleih-Fundus.

Wir haben in den acht Jahren seit Bestehen der VS die verschiedensten Modelle und Arten von Faltpavillions angeschafft; auch billige für 70, 100 oder 200 Euro. Diese haben sehr schnell ihren Geist aufgegeben und waren gegenüber den teureren, die wir zuletzt angeschafft haben, tatsächlich unwirtschaftlich. Der Kauf eines teureren Pavillions lohnt sich für uns, weil wir sie oft und an sehr verschiedene Gruppen verleihen.

7.8 Durchführung der 1. StuRa-Sitzung der IX. Legislatur

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: Kirsten Heike Pistel, Sicherheitsbeauftragte

Antragstext:

Die erste StuRa-Sitzung der IX. Legislatur am 15.10.21 wird hybrid durchgeführt. Der Präsenzteil wird unter 2G-Bedingungen und nach dem Hygienekonzept für den Neuen Hörsaal Physik durchgeführt. Bei allen Teilnehmenden wird beim Einlass der 2G-Status mithilfe der Cov-PASS App geprüft. Bei allen Mitgliedern wird zudem das Mandat geprüft, sprich, ob sie immatrikuliert sind. Die Mitglieder der Refkonf sind aufgerufen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Durchführung der Sitzung zu unterstützen.

Begründung des Antrags:

Die Uni sieht für Lehrveranstaltungen eine 3G-Regelung vor und führt Stichproben durch. In Uniräumen gilt Maskenpflicht und der Mindestabstand soll eingehalten werden, wenn möglich. Für Gremiensitzungen gelten keine Beschränkungen, was die Teilnahme betrifft. Das Vorbereitungstreffen (vgl. Bericht in der letzten Refkonf) sprach sich aus guten Gründen für ein deutlich schärferes Vorgehen aus. Das schränkt aber die Präsenzteilnahme ein. Daher soll dieses Vorgehen hier beschlossen werden, um Diskussionen darüber im Vorfeld der Sitzung zu vermeiden und die Durchführung ohne zu großen Zeitverlust zu ermöglichen. Zwar werden die Mitglieder gebeten, entsprechende Nachweise bereits vor der Sitzung vorzulegen, jedoch wird ein Großteil sie vermutlich erst zur Sitzung mitbringen – das ist unter dem Aspekt des Datensparsamkeit auch eigentlich besser. Daher wird es dazu kommen, dass zu Beginn der Sitzung, mehr Personen als üblich benötigt werden, um den 2G-Status und die Immatrikulation zu prüfen und die Technik zu betreuen. Wenn zudem ggf. von mehr Leuten gecheckt wird, geht es schneller. Es wäre daher lieb, wenn sich Refkonf-Mitglieder schon im Vorfeld beim Wahlausschuss melden, wenn sie Zeit haben, dabei zu helfen. Insbesondere für Refkonfmitglieder, die in Präsenz teilnehmen wollen und ein geeignetes Handy haben, hält sich der zusätzliche Zeitaufwand in Grenzen. Es kann auch sein, dass kaum Leute kommen oder alle alles vorher einreichen, dann reduziert sich der Aufwand. Es wäre aber gut, feste Zusagen für je 2 oder 3 Personen zu haben, die den Impfstatus bzw. den Mandatsstatus checken. Für weitere Sitzungen kann dann der StuRa bzw. das Präsidium eigene Regelungen beschließen. Weitere Informationen zur Cov-PASS App: <https://www.digitaler-impfnachweis-app.de/> Die Überprüfung von Verifikationsnummer erfolgt über diese Seite: <https://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/rds?state=user&type=0> Rückfragen: Wie ist der Beschluss abgesichert? Wahlausschuss kann einladen und bestimmt Bedingungen.

Abstimmung:

9 (Ja) 0 (Nein) 0 (Enthaltung)

Der Antrag wird angenommen.

[Der Antrag wurde im Nachhinein durch Prüfung des Vorsitz mit Hilfe des Justizars der Universität für nicht bindend erklärt, da die RefKonf keine Berechtigung hat solche Regeln für den StuRa festzulegen. Dies darf nur der Wahlausschuss veranlassen in Vertretung des Präsidiums, das Präsidium oder der StuRa selbst]

7.9 Refkonf-Termine, Tagungsort und Sitzungsform

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: Vorsitz der Verfassten Studierendenschaft

Antragstext: die Refkonf diskutiert, wann sie sich im Oktober und zwischen den Jahren trifft. Außerdem überlegt sie, wie und wo sie tagen will und fasst ggf. bereits Beschlüsse dazu.

Begründung/Informationen dazu

Ab 26.10. tagt die Refkonf regulär alle zwei Wochen – zwischen den StuRa-Sitzungen. Zu überlegen ist nun Folgendes:

- tagt die Refkonf auch nächste Woche am 12.10 oder in zwei Wochen am 19.10 (vor der StuRa-Sitzung) oder wirklich erst wieder am 26.10.? bis dahin fließt viel Wasser den Neckar runter.

Eine Refkonf am 12.10 wäre gut, um z.B. noch Beschlüsse über die Schulungen zu fassen und die Planung voranzutreiben vor Vorlesungsbeginn. Außerdem könnte man nochmal etwas entspannter über die Erstieführungen oder den Haushalt reden. Man kann auch vor der StuRa-Sitzung eine Refkonf machen -- aber warten bis 26.10 ist schon sehr lange.

Termine regulärer Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit sollten 14 Tage vorher beschlossen werden, eine Sitzung am 12.10. wäre dann eine Sonderrefkonf.

Außerdem stellt sich bald folgende Frage:

- wie legt man die Termine über Weihnachten/Neujahr fest – der StuRa hat dort eine Tagungslücke, in der die Refkonf evtl. tagen könnte.

Das hat tatsächlich noch Zeit, aber vermutlich gibt es gar nicht so viele sinnvolle Termine und für die Planungssicherheit wäre gut, sich jetzt bald festzulegen, ob man reguläre Sitzungen einplant oder nicht – Sondersitzungen kann man immer noch durchführen.

Und es stellt sich abschließend die Frage

- wie und ggf. wo führt man die nächsten Refkonfen durch?

Alles weiterhin nur als Videokonferenz? Oder doch hybrid – oder nur Präsenz und z.B. nur Gäste zuschalten?

Man könnte bei Hybrid- oder reinen Präsenzsitzungen überlegen, statt Gruppen- oder Sitzungszimmer oder Neuem Hörsaal Physik z.B. das Balkonzimmer in der Villa Bergius zu beantragen oder in den Seminarraum in der Sandgasse zu gehen. Es lohnt einfach, mal drüber zu reden – im Sitzungszimmer oder im Gruppenraum ist der Störfaktor doch immer recht hoch und es kann nicht gut gelüftet werden – das Balkonzimmer wäre eine echte Alternative (sofern nicht mehr als 15 Personen präsent sind.)

Wir halten ein Hybrid-Modell für dasjenige, das die meiste Planungssicherheit und Beschlussfähigkeit gewährleistet. Es ist weder absehbar, dass die pandemische Lage sich komplett entspannt noch, dass sie komplett eskaliert.

***Abstimmung* Tagungsrhythmus:**

8 (Ja) 0 (Nein) 1 (Enthaltung)

Die Refkonf tagt im kommenden Semester im Zwei-Wochen-Rhythmus. Die nächste Refkonf ist am 19.10.

***Abstimmung* Tagungsmodus:**

9 (Ja) 0 (Nein) 0 (Enthaltung)

Der Antrag wird angenommen

Die Refkonf tagt hybrid.

7.10 Antrag für Schulungen für VS-Aktive und –Beschäftigte (1. Lesung)

Antragssteller*in: Mitarbeiterin für Haushalt und Verwaltung

Antragstext

- a) Die VS führt möglichst noch dieses Jahr erneut eine Online-Schulung "Excel I" in Zusammenarbeit mit dem Career Service durch.
- b) Die VS führt möglichst noch dieses Jahr eine Indoor-Schulung "Filmdreh" in Zusammenarbeit mit dem Career Service durch.

Beide Schulungen richten sich an Beschäftigte der VS und VS-Aktive (Amtsträger*innen und ehrenamtlich Aktive), vorrangig an solche, deren Tätigkeit durch die Schulung unterstützt wird. Es wird versucht, die Obergrenze an Teilnehmer*innen auszuschöpfen und eine Eigenbeteiligung von 15 Euro erhoben.

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Während die Gremienschulungen im Kern „VS-Kompetenzen“ und VS-bezogenes Wissen vermitteln, vermitteln die Fortbildungen professionelle allgemeinere Kompetenzen, die auch in der VS benötigt werden (und wenn Plätze „über“ sind von VS-Aktive als Bonus für ihr Engagement zu einem günstigen Preis „mitgenommen“ werden kann - und zwar in einer Fortbildung mit anderen VS-Aktiven, so dass auch ein Raum zum Austausch und Kennenlernen geschaffen wird. (Sonst könnten wir auch einfach Leuten die Teilnahme an anderen Kursen zahlen.)

Der Career Service der Uni Heidelberg organisiert regelmäßig Schulungen zur Vorbereitung auf verschiedene Tätigkeitsfelder mit Profis aus der Praxis oder der Weiterbildungsbranche. Die Veranstaltungen werden vom Career Service evaluiert, der Career Service hat auch gute Preise ausgehandelt.

Der Career Service übernimmt die Anwerbung, Preis- und Terminvereinbarung und organisatorische Einweisung der Dozent*innen. Die VS muss "nur" noch die Werbung machen. Müssten wir alles selber machen, müssten wir sicher mehr für die Dozent*innen zahlen

Eine erste Schulung dieser Art (Excel I) wurde im Oktober 2020 als Probelauf mit 8 Personen zum Thema Excel I durchgeführt. Die Rückmeldung war positiv - sowohl was das Material, die eigentliche Schulung als auch die Zusammenarbeit mit dem Career Service angeht. Für den Haushalt 2021 wurde daher der Posten für Schulungen erhöht. Das Jahr ist fast vorbei – wir sollten diese effiziente und günstige Art der Fortbildung von VS-Aktiven und Beschäftigten fortführen - und auch voll

ausschöpfen. Es besteht auch noch die Chance, dass tatsächlich noch dieses Jahr Schulungen durchgeführt werden können.

Im laufenden Jahr haben wir zudem ein Anmeldeformular entwickelt und bei den Gremienschulungen ausprobiert, dieses könnte man für diese Schulungen auch nutzen.

Haushaltsposten: 460.01 (Personalverwaltung, -entwicklung und Schulungen)

Finanzvolumen des Antrags:

- a) Excel I: 600 Euro (eintägig)
- b) Filmdreh: 900 Euro (zweitägig)

Weitere Informationen:

Damit alle Plätze ausgeschöpft werden können, sollte relativ breit geworben werden. Falls mehr Anmeldungen eingehen als es Plätze gibt, sollten erst alle Beschäftigten, die die Schulungen für ihre Arbeit gebrauchen können, einen Platz erhalten, dann Referent*innen - weil hier die Schulung länger bzw. in einem größeren Rahmen wirkt. Bei den übrigen Plätzen sollten dann erst diejenigen berücksichtigt werden, deren Tätigkeit in der VS direkt durch die Schulung verbessert werden kann, die übrigen Plätze werden verlost.

Über die Auswahl der Teilnehmer*innen entscheidet abschließend die RefKonf, die Vorsitzenden oder eine Vorbereitungs-AG erstellen hierfür einen Vorschlag.

7.11 Raumnutzung Gallilei Consult

Die Gruppe Gallilei Consult stellt sich vor und erklärt, dass sie die Räume des StuRas nutzen möchte, da sie keine von der Universität erhielt.

Abstimmung:

6 (Ja) 0 (Nein) 0 (Enthaltung)

Der Antrag wird angenommen

7.12 Alle aktuellen Finanzbeschlüsse

Alle aktuellen Finanzbeschlüsse der RefKonf und der Referate dieses Jahres findet ihr unter https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse_diesesjahr.pdf

8.1 Ideen zum Thema Räumen zusammentragen und entwickeln (vertagt vom 14.9.)

Antragsteller*in: Gremienreferat

Antragsteller*in: Harald und Kirsten

Diskussionsantrag:

Die Refkonf tauscht sich nochmal über Räume aus.

Erläuterung:

In der letzten Refkonf am 3. August gab es einen Bericht zum Thema Räume. Darin wurden verschiedene Themen angesprochen - wie Fachschaftsräume, Aufräumen oder Anschaffungen fürs StuRa-Büro. In den letzten drei Wochen war Zeit, darüber nachzudenken und Ideen zu sammeln, die unter diesem TOP zusammengetragen werden sollen. Man kann auch Fragen zum Thema loswerden.

Sammlung von Vorschlägen

- **zum Thema (Ersatz-)Anschaffungen:** wir haben keinen Staubsauger im StuRa-Büro (wir hatten bisher nur eine vorübergehende Leihgabe) - wir brauchen einen

Begründung:

Über manche Themen muss man länger nachdenken, da man spontan oft nichts dazu sagen kann, daher soll das Thema wieder aufgegriffen werden. Anschaffungen können auch vom EDV-Referat beschlossen werden, es ist aber bequemer, gemeinsam in der Refkonf zu sammeln als viele bilaterale Einzeldiskussionen zu führen. Auch können unter diesem TOP Fragen zur Thematik gestellt werden.

Wir besprechen es in der nächsten Sitzung und machen was dazu

Rückfragen:

Diskussion:

- auch Türen, die nicht zu- oder aufgehen, sind ein Problem; der zuständige Mensch in der Sicherheitsabteilung ist weg; auch beim Umzug wird es wichtig sein, dass wir im Vorhinein auf alles aufmerksam machen
- die FS Islamwissenschaft braucht dringend einen Raum
- bei Ausstattung geht es auch um technische Ausstattung
- wenn unsere*r zukünftiger Mitarbeiter für eng.-spr. Öff.arb. auch beim Doktorandenkonvent arbeitet, muss die Person Zugang zu unserem Netz haben

Keine Rückfragen

8.2 Belegstelle neu ausrichten und besetzen (vertagt vom 14.9.)

Antragsteller*in: Mitarbeiterin für Haushalt und Verwaltung

Antragstext: Die Refkonf diskutiert über die Neuausrichtung der bisherigen Stelle "Belege", erarbeitet ggf. eine Ausschreibung und besetzt die Stelle.

Begründung:

Die bisherige Stelle "Belegprüfung", die primär Aufgaben im Finanzbereich der VS erledigt hat, ist **vakant**. Die meiste Arbeit muss dennoch zeitnah erledigt werden und daher führt das, was nicht liegenbleiben kann, bei anderen Beschäftigten zu **Überstunden**; anderes **bleibt liegen** und wird immer aufwendiger abzuarbeiten. Aktuell kann das meiste gerade noch irgendwie aufgefangen werden, da es coronabedingt weniger Abrechnungen gibt. Das wird sich aber voraussichtlich bis Anfang 2022 geändert haben.

Im Laufe der letzten Semester haben sich der **Aufgabenbereich** des bisherigen Stelleninhabers geändert und das **Arbeitsumfeld und Arbeitsaufkommen verändert**. Dem kann bei der Neukonzeptionierung Rechnung getragen werden.

Beim bisherigen Zuschnitt der Aufgaben gab es immer wieder Phasen mit großem „**Leerlauf**“, denn auch bei Aufgaben wie der Prüfung von Abrechnungen gibt es Zeiten mit mehr oder weniger Arbeitsaufkommen. Bereits bisher wurden diese Phasen nicht ganz mit anderen Dauertätigkeiten gefüllt.

Durch eine Umorganisation der Abläufe, überarbeitete Formulare, eine intensivere Einarbeitung beispielsweise der Finanzverantwortlichen der Fachschaften und anderes hat sich das Tätigkeitsfeld verändert, da sich z.B. der Umfang dessen, was bei Abrechnungen nachgefordert werden muss (und wofür es keine Informationen über die Website gibt) vermindert hat, so dass das Arbeitsaufkommen im bisherigen Kernbereich sich bereits vor Corona reduziert hatte.

In den letzten Semestern haben sich zudem **neue Aufgaben** für die VS ergeben, die bisher mehr oder weniger liegen bleiben (beispielsweise die Aufbereitung von Nutzungszahlen von Theater und nextbike). Andere Aufgaben (wie die Erfassung neuer Bücher in unserer Bibliothekssoftware) werden von Beschäftigten gemacht, die bereits jetzt viele Überstunden haben, da der Umfang ihrer Aufgaben sich erhöht hat. Eine **(Um-)Verteilung** bietet sich anlässlich der Neuausrichtung an. Es handelt sich hierbei vor allem um Tätigkeiten, die deutlich weniger zeitsensibel sind als die Sichtung neu eingegangener Abrechnungen. Schließlich fallen auch immer wieder kleinere Arbeiten an, die nicht immer von Ehrenamtlichen gemacht werden müssten und von dem*der StelleinhaberIn erledigt werden könnten. Daher können die Kernaufgaben so gestaltet werden, dass bei "Lücken" bei den zeitsensiblen Aufgaben weniger zeitsensible Tätigkeiten erledigt werden. So kann vor allem verhindert werden, dass der*die StelleninhaberIn wie bisher ins Büro kommt und es „nichts zu tun“ gibt.

Die Aufgaben müssen zum allergrößten Teil **anhand von Originaldokumenten in Präsenz** gemacht werden und **in enger Abstimmung mit dem*der Beauftragten für den Haushalt**. Daher soll er*sie für diese*n Beschäftigte*n teilweisungsbefugt sein und die Arbeit schwerpunktmäßig zu festgelegten Zeiten im StuRa-Büro erledigt werden (bei der Gestaltung dieser Zeiten sollen die Wünsche der Betroffenen so weit möglich berücksichtigt werden).

Die Stelle steht zudem im **aktuellen Stellenplan**, der für den neuen Haushalt ohnehin überarbeitet werden muss, daher muss nun darüber diskutiert werden, um zumindest Stundenumfang und Eingruppierung im Stellenplan anzupassen. Eine Streichung erscheint nicht sinnvoll.

Zur Diskussion dieser Thematik sollte es bald Treffen geben, um den TOP für eine fundierte Diskussion in der Refkonf vorzubereiten und das Verfahren zu starten.

Insgesamt muss die Stelle also überdacht und ausgeschrieben werden und sie sollte bei dieser Gelegenheit dringend neu konzeptioniert werden – um dann Anfang 2022 neu besetzt werden zu können.

Abschließender Hinweis

Bis dahin werden immer noch **Arbeiten liegenbleiben**, einiges kann mit wenig Einarbeitung erledigt werden. Alle Mitglieder der Refkonf oder Motivierte aus AKs etc., die Zeit hätten, kleinere Aufgaben zu übernehmen, mögen sich daher gerne melden. Einige Aufgaben können im Anschluss an die Refkonf oder zu einem andere Terminen vorgestellt werden.

Es könnte auch ein Arbeitstreffen im StuRa-Büro durchgeführt werden, bei dem mehrere Sachen gleichzeitig von mehreren erledigt werden können mit anschließendem gemeinsamen Kochen, Spaziergang oder Schachspiel. Oder was auch immer.

Weitere Informationen

Eine erste Sammlung an Aufgaben:

1. Allgemeine Büroarbeiten

- Bucherfassung in der Bibliothekssoftware & Inventur (eher selten, nicht zeitsensibel)
- größere Verschickungen (z.B. Semesterplaner an alle FSen, Theater-Infos) (eher selten, zeitsensibel, aber absehbar)
- Zuarbeit bei der Formatierung von Mails, Merkblättern, beschreibbaren Pdf-Dokumente (eher selten, teils zeitsensibel, aber absehbar)
- Sachen raussuchen (z.B. Kontaktdaten, Beschlüsse) (punktuell, eher zeitsensibel, aber nicht zeitintensiv)
- Sachen auf der Homepage checken (z.B. ob alle Links auf einer Seite noch funktionieren und wenn nicht, die richtigen raussuchen) punktuell und wenn sich niemand anderes findet (nicht zeitsensibel)
- Inventarprüfung
- ggf. Ausgabe und Rücknahme von Ausleihgegenständen, Postholen und -sortieren
- Tätigkeiten wie Sachen sortieren, Unterstützung bei Inventarprüfung etc.

2. Finanzen

- Prüfung von Abrechnungen auf Vollständigkeit und grob auch auf Korrektheit (Belegprüfung) bei eingehenden Abrechnungen (alles kontinuierlich, aber mit veränderlichem Umfang), z.B.:
 - fehlende Angaben und Unterlagen nachfordern
 - Unterschriften mit Unterschriftenproben vergleichen

- stichprobenhaft/punktuell: Beträge nachrechnen
- offensichtliche Korrekturen/Nachbearbeitungen/Vervollständigungen (z.B. Pfand herausrechnen, Unterlagen vervollständigen - z.B. auch wenn Teile schon vorliegen/per Mail kamen)
- Dauerabrechnungen (Lohn, Lohnsteuer, Telefon, Theoretikum etc.) fertigmachen
- Nachhaken bei laufenden Vorgängen (z.B. Altabrechnungen, ausstehenden Abrechnungen/Zahlungen etc.)
- Bearbeitung von Finanzpost (Beantwortung einfacher Fragen, in der Regel durch Verweis auf die entsprechende Unterseite auf der Website, bei Mails ggf. Ausdrucken bzw. Abspeichern von Anhängen - z.B. bei Verträgen)
- Aktualisieren der Liste der Finanzverantwortlichen
- Unterstützung bei der Vollständigkeitsprüfung der Finanzunterlagen (2x im Jahr - im Sommer und am Jahresende/Jahresanfang – je nachdem, wieviel Ehrenamtliche leisten)

3. Transparenz/Dokumentation

- Aufbereitung der Nutzungszahlen von Nextbike, evtl. diese auch online stellen (regelmäßig, aber nicht zeitsensibel)
- Aufbereitung der Daten des Theaters, evtl. diese auch online stellen (regelmäßig, aber nicht zeitsensibel)
- Vollzähligkeitsprüfung bei Protokollen (StuRa, Refkonf)
- Beschriftung von Ordnern, Archivschachteln etc. (1-2 mal im Jahr, nicht zeitsensibel, aber ggf. zeitintensiv). Bei der Neuordnung der Archivbestände evtl. umfangreicher, aber auch dann nicht zeitsensibel.

Rückfragen:

- wir hatten drei Angestellte + zwei Finanzreferent*innen, die sich um Finanzen kümmern; in vergleichbaren VSen (Freiburg) gibt es insgesamt nur drei Personen -> wir müssen Prozesse optimieren, weil wir tendenziell derzeit nicht ganz effizient arbeiten oder die Finanzrefs müssen mehr machen
- es gibt über Finanzen hinaus noch Aufgaben, die erledigt werden müssen
- Finanzreferent*innen könnten mehr machen; bei anderem müssten sie eingearbeitet werden, teils wäre Kontinuität schon wichtig
- zu Prozessen: bei EDV gibt es ein Ticket-System
- es ist wichtig, dass für alle Angestellten die Regeln transparent sind (z.B. bzgl Homeoffice) -> Absprachen zwischen Personalrat und Vorsitz o.ä. sollten an alle Angestellten verschickt werden
- für nächstes Mal: können wir andere VSen fragen, wie die Prozesse sind
- bei „Post“ geht es darum, Finanzpost zu sichten

- evtl. Organigramm auch zu Abläufen (wen muss man zu was kontaktieren/wer ist wofür zuständig/wie sind die Prozesse)

Diskussion:

Abstimmung: Wird in gesonderte Sitzung verlegt.

8.3 Diskussionsantrag StuRa-Wochenende

Antragssteller: Gremienreferat

2015 fand zuletzt ein Arbeitswochenende/ VS-Wochenende statt, bei dem die Teilnehmenden an verschiedenen Themen, wie der StuRa-Website, dem Schreiben von Anträgen oder der Verbesserung von Satzungen gearbeitet haben. Sollte so etwas im kommenden Semester erneut organisiert werden und wenn ja finden sich in der RefKonf schon Freiwillige für das Orga-Team oder um die Idee des Arbeitswochenendes dem StuRa zu präsentieren?

Begründung:

So ein Arbeitswochenende könnte in zum Beispiel eine Schreibwerkstatt, einen kleinen Rhetorikworkshop oder das Erarbeiten von Themen für den Senat beinhalten, je nachdem wie die Themensetzung gestaltet wird.

Wer weitere Ideen hat kann sie im Arbeitspad beisteuern, wo bereits eine längere Liste potenzieller Themen existiert.

Anbei der alte Antragstext von 2015 ebenso wie die zugehörige Finanzplanung für einen besseren Überblick:

Antragstext von 2015

Antragsart: Finanzantrag.

Kostenpunkt: 3000€

Antragstext:

Der StuRa beschließt ein Arbeitswochenende für Mitglieder des StudierendenRats, sowie der Referatekonferenz zu Beginn der neuen Legislatur (ca. Oktober/November) durchzuführen. Dabei übernachten die Teilnehmer*innen mit Verpflegung. Zweck des Wochenendes ist neben dem Kennenlernen die Ausarbeitung inhaltlicher Schwerpunkte für die Legislatur und - soweit möglich - von Anträgen.

Begründung des Antrags:

Um die kommende Legislaturperiode noch effektiver zu gestalten, ist es sinnvoll, zu Beginn ein Teambuilding mit den kommenden Mandatsträgern im StuRa und den Referenten durchzuführen. Nach den positiven Erfahrungen des diesjährigen Arbeitswochenendes, können wir die dort gewonnen Erfahrungen nutzen.

Dazu soll die Planung in Zusammenarbeit mit dem bisherigen Planungsteam laufen. Interessierte

können sich gerne bei mir (XXX) melden. Ziel ist es, neben dem Kennenlernen, Schwerpunkte zu erarbeiten mit denen sich StuRa und Refkonf im Laufe der Legislatur beschäftigen sollen.

Kosten:

Man sollte zwischen 2000 und 3500 Euro einplanen. 2015 wurden beispielsweise 3000 Euro beschlossen. Die Kosten hängen vor allem davon ab, welche Unterkunft man findet. Da man sich die Mühe des Suchens erst macht, wenn man eine gewisse Planungssicherheit hat, sollte man eher mehr beschließen und dann hoffen, dass sich eine billige Unterkunft findet, die gut erreichbar ist.

Die Art der Unterkunft/Kosten hängen allerdings auch davon ab, wie man das Wochenende konzipiert - d.h. z.B. wieviele Räume man braucht, ob man technisches Equipment dazu buchen muss oder mitbringen kann.

Anfallende Kosten:

- **Miete und Nebenkosten** (variiert je nach Hütte, Dauer und Anzahl der Teilnehmenden)
- **Verpflegung** (hängt davon ab, wieviele Leute teilnehmen und ob man selber kocht oder Vollverpflegung bucht und was man verzehrt)
- **Transportkosten** (hängt davon ab, ob jemand mit einem Privatauto Arbeitsmaterialien mitnehmen kann oder ob man dafür ein Stadtmobilauto länger buchen muss)
- **Fahrtkosten** für die Teilnehmenden (hängt davon ab, ob die Leute ÖPNV nutzen können oder ob man Autos mietet oder genug Privat-PKW zusammenkommen - und die Leute auf Fahrtkostenerstattung verzichten)
- ggf. **Honorare** für einzelne Vortragende
- ggf. **Kosten für Arbeitsmaterialien**

Diskussion:

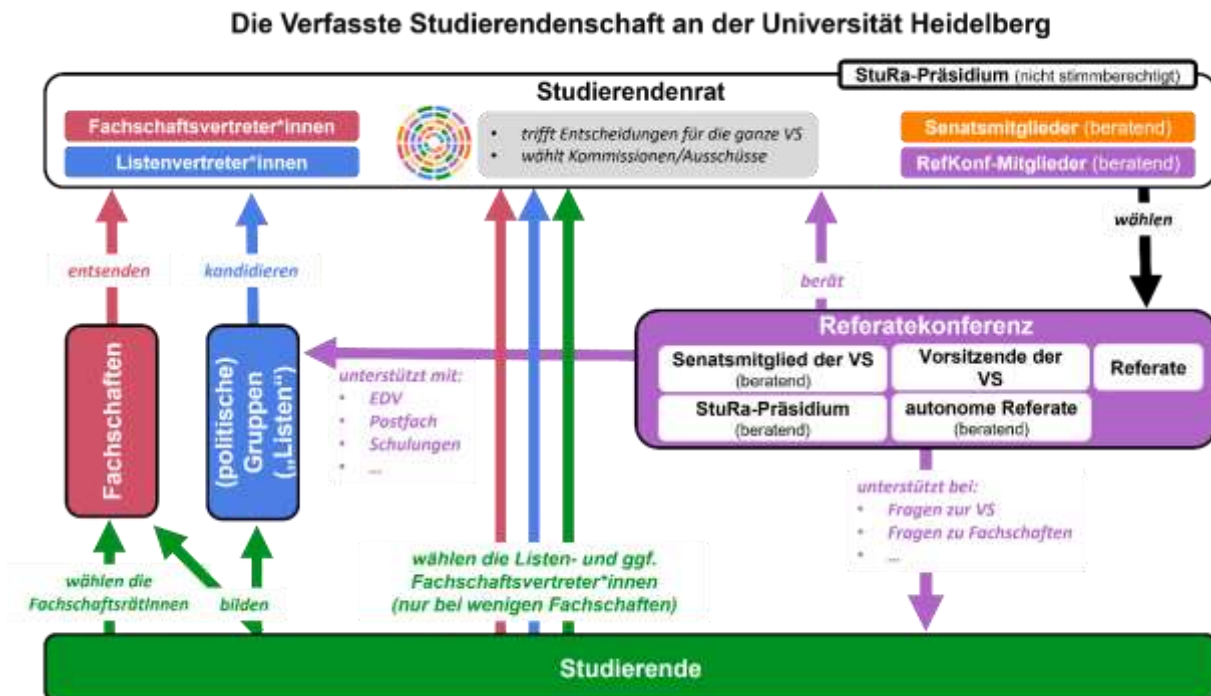
- Sollte vor allem durch Ehrenamtliche ablaufen, da Personal schon viel macht und das Teambuilding durch Organisation und Teilnahme an dem Wochenende unter Ehrenamtlichen gestärkt werden sollte

8.4 VS-Grafik

Antragssteller: Gremienreferat

Antragstext: Ich habe an der neuen Info-Grafik zur VS noch ein paar Sachen (nach den Anmerkungen der letzten RefKonf-Diskussion) überarbeitet und würde mich noch einmal über euer Feedback freuen.

Diskussion: roten, blauen und grünen Pfeil in der Mitte nach rechts verschieben



8.5 Haushaltsplanung 2022

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse:

Mitarbeiterin für Haushalt und Verwaltung

Antragstext:

Die Refkonf sammelt Ideen für den 2022 und sieht sich hierzu den Haushalt 2021 an und überlegt, wo Veränderungen erwartbar oder sinnvoll wären. Auf Grundlage der Diskussion und der absehbaren Veränderungen von Posten wird einen Entwurf für die nächste Refkonf erarbeitet, der dann anschließend in den StuRa kommt.

Begründung des Antrags:

Bis Mitte Oktober sollte ein Haushaltsentwurf für den StuRa erarbeitet sein, daher sollte man sich jetzt Gedanken dazu machen.

Weitere Informationen:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/finanzen/haushalt/>

Wird in nächste Refkonf übernommen

8.6 Diskussion um die Wahrnehmung von Funktionsämter durch Amtsträger der VS gegenüber der Uni

Antragsteller: Vorsitz

Antragstext: Ob 4Eu+, die Empfehlung für die Stipendienabschlusshilfen oder Univital immer wieder gibt es Ämter, Funktionsämter oder Aufgaben, die erledigt werden müssen. Oft stellt sich die Frage, soll dies ein Referent*in automatisch machen also qua Amt oder sollte jedes mal eine „Funktionsamt“ geschaffen werden, dass frei vom StuRa besetzt wird? Auch könnte die Refkonf diese Aufgaben wahrnehmen, wenn sonst niemand es könnte oder sollte der StuRa?

Die Refkonf entwickelt einen Antrag für den StuRa um in dieser Frage Ordnung zu schaffen und Referent*innen die Möglichkeit zugeben Aufgaben abzulehnen, aber auch der VS zu helfen solche Pflichten/Recht durch nicht Wahrnehmung nicht zu verlieren.

Wird in nächste Refkonf übernommen

9 Sonstiges

9.1 Die Refkonf informiert halten

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: Beschäftigte für Haushalt und Verwaltung

Infotexte:

Info 1 zur Verfristung von Abrechnungen – beispielsweise der Aufwandsentschädigung

Aufwandsentschädigungen – und andere Abrechnungen verfristen nach 8 Monaten – d.h. es gibt dann kein Geld mehr. Reicht also Abrechnungen und eure Anträge auf Auszahlung einer Aufwandsentschädigung zeitnah ein.

Formulare findet ihr hier:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/finanzen/formulare/>

Info 2 zum SoFo

Bitte denkt beim Eingeben von Terminen ins Sozialforum („Sofo“) daran, das Häkchen bei "uni" zu machen. Nur dann erscheinen die Termine auf der StuRa-Website. Weitere Infos zur Termineingabe findet ihr hier:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/Anleitungen/SoFo-Leitfaden.pdf>

Dort erfahrt ihr auch, warum ihr in der Regel auch ein Häkchen bei „privat“ machen solltet. Das Sofo ist ein Terminkalender, über den ihr Termine in die Terminübersicht auf der StuRa-Website einspeisen lassen könnt. Aber nur, wenn sie das richtige Häkchen haben...

Hier geht es zum SoFo: <http://sofo-hd.de/>

Weiterer Redebedarf kann nach der Refkonf befriedigt werden. Bei großem Redebedarf kann ein eigener TOP dafür in der nächsten Refkonf beantragt werden.

Info 3 zum Pressespiegel

Referent*innen und andere VS-Aktive haben die Möglichkeit, den Pressespiegel der Uni elektronisch zu beziehen. Wenn ihr dazu Fragen habt, wendet euch ans EDV-Referat oder fragt in der Sitzung nach.

Begründung des Antrags:

Es hat sich gezeigt, dass man auf einige Sachen ruhig mal öfter hinweisen kann...

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Heidelberg, den 05. Oktober 2021

genehmigt am 14.10.2021

gez. Michèle Pfister und Peter Abelmann